

EUCHARISTIEFEIER zum Weltgebetstag 2015
des Internationalen Kolpingwerkes
„Wer Mut zeigt macht Mut“

(27. Oktober - Tag der Seligsprechung Adolph Kolpings)

Zur Eröffnung: **GL 477, 1. – 3.** (Gott ruft sein Volk zusammen...)

Hinführung:

Als Kolpingsfamilie / Pfarrgemeinde von _____ sind wir zusammengekommen.

In unserer Feier verbinden wir uns mit den Kolpingsfamilien weltweit und reihen uns ein in die Gebetskette des Internationalen Kolpingwerkes, um das Geheimnis unseres Glaubens zu feiern.

Im September konnten wir in Köln den großen Kolpingtag als eine familienhafte Gemeinschaft feiern und Mut mitnehmen für die Herausforderungen unseres Alltags.

„Mut tut gut“ so lautete das Motto dieses Tages und von unserem seligen Adolph Kolping stammt das Wort: „Wer Mut zeigt, macht Mut“.

Feiern wir mutig unser Leben und die Gegenwart unseres Herrn. Sagen wir Dank und helfe uns der Heilige Geist dass wir uns im Einklang befinden, damit wir als eine Kolpingsfamilie in der Welt im Gebet verbunden bleiben.-

Kyrie und Vergebungsbitte:

In einer Familie lebt keiner für sich allein, tagtäglich sind wir Menschen miteinander in Kontakt. Dabei gilt es achtsam miteinander umzugehen, einander wahrzunehmen und mutig füreinander einzutreten. Doch oft bleiben wir hinter den Anforderungen aufgrund unserer Ängste und menschlicher Schwachheit zurück.

Betrachten wir mit Worten des seligen Adolph Kolpings unser Leben und rufen zu Christus unseren Herrn:

1. Lektor:

„Haben wir nur guten Mut und Gottvertrauen, dann werden wir sicher nicht zuschanden.“

(A.K., 1855)

2. Lektor:

Herr, in mancher Situation fehlt uns der Mut, dir und deiner Fügung zu vertrauen.

– Herr, erbarme dich unser.

1. Lektor:

„Wer Gutes unternimmt mit Vertrauen auf Gott, hat doppelten Mut. Der Mut wächst nämlich immer mit dem Herzen, und das Herz wächst mit jeder guten Tat.“

(A.K., 1852)

2. Lektor:

Herr, unser Mut zur praktizierten Nächstenliebe ist oft klein.

- Christus, erbarme dich unser.

1. Lektor:

„Solange uns Gott Kräfte verleiht, schaffen wir rüstig und wohlgenut weiter.
Die Zukunft gehört Gott und den Mutigen.“

(A.K., 1861)

2. Lektor:

Herr, unser Mut zur Zukunftsgestaltung wird begrenzt durch unser kleinliches Denken.

– Herr, erbarme dich unser.

Vergebungsbite

(evtl. Lobpreislied)

Tagesgebet:

Herr, unser Gott, du hast der Welt das Evangelium geschenkt, damit es sie wie ein Sauerteig durchdringe. Sei allen Christen nahe, die du berufen hast, ein Leben mitten in der Welt zu führen.

Schenke ihnen den wahren christlichen Geist, damit sie durch die rechte Erfüllung ihrer weltlichen Aufgaben am Aufbau deines Reiches mitarbeiten und es verkünden. Darum bitten wir durch unseren Herrn Jesus Christus. Amen

Lesung Röm 8,18–25

Antwortgesang: **GL 448, 1. – 4.** (Herr, gib uns Mut...)

Halleluja

Evangelium Lk 13,18–21

Halleluja

Credo: **GL 790, 1. – 4.** (Ich glaube an den Vater, den Schöpfer dieser Welt, ...)

Fürbitten

Der selige Adolph Kolping sagte einmal:

„Jesus Christus ist die gewaltigste Weltwahrheit, die wir besitzen.“

Kolping hat IHM vertraut. Wenden wir uns mit unseren Bitten an Jesus Christus:

- Du hast Licht in die Welt gebracht –
Bewahre die Flüchtlinge und die Verfolgten vor Mutlosigkeit. Lass sie Menschen mit Herz begegnen, deren Mut und Freude ansteckend ist.

– Christus, du Sohn des lebendigen Gottes

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

- Du hast Frieden und Versöhnung gestiftet. –
Ermutige unsere Politiker, dass sie friedliche Lösungen für die Konflikte zwischen den Völkern suchen und sich mit Mut und Tatkraft für diese einsetzen.

– Christus, du Sohn des lebendigen Gottes

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

- Du hast die Jünger als Boten in die Welt gesandt. –
Stärke diejenigen, die in der Kirche Verantwortung tragen und sich um das Heil der Menschen sorgen, durch dein Wort und deinen Geist, damit sie mutige Zeugen deiner frohen Botschaft sind.

– Christus, du Sohn des lebendigen Gottes

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

- Du hast uns den seligen Adolph Kolping als Vorbild geschenkt. –
Sende den internationalen Kolpingwerk Menschen, die bereit sind, mutig mitzuhelfen, offene und versteckte Wunden zu heilen, soziale Probleme zu lösen und sich für eine gerechte Verteilung der Güter einsetzen, damit durch sie Heil und Hoffnung erlebbar wird.

– Christus, du Sohn des lebendigen Gottes

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

- Du Herr über Leben und Tod. –
Lass unsere verstorbenen Angehörigen und Freunde und die Menschen, die durch Naturkatastrophen, Terror und Gewalt uns vorausgegangen sind, bei dir leben in Ruhe und Frieden, und stärke in uns die Hoffnung auf ein Wiedersehen.

– Christus, du Sohn des lebendigen Gottes

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Wir wollen mit unseren Möglichkeiten für eine bessere Welt eintreten.
„Die Zukunft gehört Gott und den Mutigen.“, so sagte der Selige Adolph Kolping. Sei du Jesus Christus mit uns auf dem Weg, der du mit dem Vater und dem Geist lebst in Ewigkeit. Amen.

Gabenprozession mit Symbolen

Adolph Kolping ermutigt uns mit seinen Wort „Wer Mut zeigt macht Mut“. In der Bibel gibt es viele Textstellen, in denen die Menschen ermutigt werden. Dort begegnen wir auch mutigen Menschen.

Symbolisch bringen wir mutmachende Beispiele zum Altar:

Symbol: Kerze

1. Lektor:

Der Prophet Jesaja verkündet seinem Volk, das im Dunkel lebt, das kommende Heil mit den Worten:

„Sagt den Verzagten: *Habt Mut, fürchtet euch nicht! Seht, hier ist euer Gott!*.“ (Jes 35,4)

2. Lektor (trägt brennende Kerze):

Wir vertrauen auf dich, von dir kommt Licht und Stärke.

Symbol: Herz

1. Lektor:

Im Markus Evangelium begegnen wir dem blinden Bartimäus.. Als er hört, dass Jesus in der Nähe ist, beginnt er laut zu schreien. Die Leute wollen, dass Bartimäus still ist. Doch Jesus lässt ihn zu sich rufen. Da sagen die Jünger zu ihm:

„*Hab nur Mut, steh auf, er ruft dich.*“ (Mk 10,49)

2. Lektor (trägt Herz):

Wir fassen uns ein Herz, lassen uns rufen und packen mutig an.

Symbol: Bibel

1. Lektor:

Im Buch der Makkabäer wird berichtet, dass das Volk voller Angst und Furcht war. Simeon übernahm in dieser schwierigen Situation die Führung, ergriff das Wort und sprach überzeugend zum Volk.

„*Sobald das Volk seine Worte hörte, fasste es neuen Mut*“ (1 Makk 13,7)

2. Lektor (trägt Evangeliar):

Wir hören gerne auf das Wort Gottes auf der ganzen Welt in allen Sprachen

Zur Gabenbereitung: GL 188 (Nimm o Gott, die Gaben die wir bringen. ...)

Gabengebet (Priester):

Gott, du hast deinen Sohn
für das Heil der Welt dahingegeben.
Befähige durch die Kraft des heiligen Opfers
alle Glieder deines Volkes zum Zeugnis für Christus,
damit sie zum Sauerteig werden,
der die Welt durchdringt und heiligt.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Zum Sanktus: GL 729 (Heilig, heilig, heilig ist der Herr des ganzen Universums...)

Friedensgruß

Jesus Christus, wir nennen dich den Friedensfürst.
Du bist unser Friede und willst Frieden unter den Völkern.
In deiner Nachfolge wollen wir Frieden halten und
Frieden stiften in einer zerrissenen Welt.
In unserer Ohnmacht in der großen Weltpolitik schenke uns
Mut und Beharrlichkeit
und lass uns nicht müde werden, für den Frieden einzutreten.
Dir sei Lob und Ehre in Ewigkeit. Amen.

Agnus Dei: sprechen

Zur Kommunion: Instrumental / Orgel...

Danklied: **GL 403, 1. + 2.** (Nun danket all und bringet Ehr, ...)

Meditation nach der Kommunion

Man braucht Kraft um stark zu sein,
aber man muss Mut haben, um höflich zu sein.
Man braucht Kraft um sich zu verteidigen,
aber man muss Mut haben, um Vertrauen zu haben.
Man braucht Kraft um einen Kampf zu gewinnen,
aber man muss Mut haben, um sich zu ergeben.
Man braucht Kraft um recht zu haben,
aber man muss Mut haben, um zu zweifeln.
Man braucht Kraft um stabil zu bleiben,
aber man braucht Mut, um aufrichtig zu bleiben.
Man braucht Kraft um das Leiden eines Freundes zu sehen,
aber man braucht Mut, um sein eigenes Leiden zu fühlen.
Man braucht Kraft um seine eigenen Fehler zu verbergen,
aber man braucht Mut um dieselben einzugestehen.
Man braucht Kraft um das Unrecht zu ertragen,
aber man braucht Mut, um dasselbe zu beenden.
Man braucht Kraft um alleine zu bleiben,
aber man braucht Mut, um Hilfe zu bitten.
Man braucht Kraft zum Lieben,
aber man braucht Mut, um geliebt zu werden.
Man braucht Kraft um zu überleben,
aber man braucht Mut zum Leben.

Berthold Auerbach (1812 - 1882), eigentlich Moses Baruch Auerbacher, deutscher liberaler Kulturpolitiker und Schriftsteller.

Segensgebet und Segen

Zum Auszug: **Wir sind Kolping**

(Text & Musik: Projoe)

Alternativ: **GL 446, 1. – 4.** (Lass uns in deinem Namen, Herr, ...)

Wir sind Kolping

(Text & Musik: Projoe)

Es gibt viele Fragen in dieser Zeit.
Sag' wie soll ich leben? Ausweglosigkeit.
Viele Angebote, wenig, das auch trägt
und sich in ein Herz einprägt.

Da sein, um zu helfen, Nöte zu seh'n,
und mich nicht verschließen, vorwärts zu geh'n.
Aufeinander achten, lernen zu versteh'n
und gemeinsam Wege geh'n

Eine Weltfamilie, lebendig und stark.
Zufluchtsort für jeden, der kommen mag.
Zueinander finden, lernen zu versteh'n
und gemeinsam Wege geh'n.

Refrain:

Wir sind Kolping – Menschen dieser Welt –
und wir sehen das, was wirklich zählt.
Gottes Liebe weiter tragen in die Welt hinein,
zusammen leben – nicht allein.
Wir sind Kolping – Menschen dieser Zeit –
und wir handeln aus Verbundenheit.
Gottes Liebe weiter geben, off'ne Tür zu sein,
zusammen leben – nicht allein.

Zwischengesang:

Wenn wir alles geben und Zukunft bau'n,
leben aus dem Glauben, weil wir vertrau'n,
dann wird unser Wirken morgen noch besteh'n,
um gemeinsame Wege zu geh'n.

Refrain:

Wir sind Kolping – Menschen dieser Welt –
und wir sehen das, was wirklich zählt.
Gottes Liebe weiter tragen in die Welt hinein,
zusammen leben – nicht allein.
Wir sind Kolping – Menschen dieser Zeit –
und wir handeln aus Verbundenheit.
Gottes Liebe weiter geben, off'ne Tür zu sein,
zusammen leben – nicht allein.

Diese Gottesdienstvorlage ist auch zu finden unter:

www.kolpingwerk-mainfranken.de

Kolpingwerk - Materialien – Gebetstag

Vorlage für die Erstellung dieser Eucharistiefeier ist zu finden unter:

http://www.kolping.net/uploads/media/2015 - Weltgebetstag_des Internationalen Kolpingwerkes.pdf

Lieder bitte nach örtlich bekannten Liedgut anpassen und austauschen.

Gottes Segen und Treu Kolping!

Jens Johanni

Diözesanpräses

Kolpingwerk Würzburg e.V.

Kolpingplatz 1

97070 Würzburg

Telefon 0931 / 41 99 9-417

Mobil 0175 / 205 68 31

Telefax 0931 / 41 99 9-401

jens.johanni@bistum-wuerzburg.de

www.kolpingwerk-mainfranken.de